

XXIV. GP.-NR

7363 /J  
13. Jan. 2011**ANFRAGE**

des Abgeordneten Walser, Freundinnen und Freunde  
an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur  
betreffend Kosten für Nebentermine der Reifeprüfung

Die Verländerung des Bildungssystems in Österreich wäre nicht nur für die Bildung unserer Kinder und Jugendlichen eine Katastrophe, auch aus finanzieller Sicht wäre ein solcher Schritt katastrophal. Schon jetzt kosten die Doppelgleisigkeiten den Staat Unsummen.

Ein besonders drastisches Beispiel, wie ineffizient und kostenintensiv die an die Ländern übertragenen Kompetenzen und Interpretationsspielräume sind, ist die Durchführung des nächsten Reifeprüfung-Nebentermins im Februar.

Zu diesem Reifeprüfung-Nebentermin wird es nämlich nicht einen oder zwei, sondern drei Termine geben! Dies kam durch eine unterschiedliche Interpretation einer Änderung der diesbezüglichen gesetzlichen Verordnung durch verschiedene Landesschulinspektoren zustande.

Konkret wird dieser Reifeprüfung-Nebentermin in Niederösterreich am 18.-19. Jänner 2011 stattfinden, in Wien am 16.-17. Februar und im Rest Österreichs am 9.-10. Februar.

Für diese Termine werden natürlich standardisierte Aufgaben gebraucht. Diese müssen nun in größerem Ausmaß erstellt werden und das für einen Termin, an dem nur noch sehr wenige Kandidatinnen und Kandidaten antreten.

Zur Veranschaulichung:

Pro Nebentermin werden jedenfalls gebraucht:

4 Aufgaben Hörverständnis Englisch B2  
4 Aufgaben Leseverständnis Englisch B2  
4 Aufgaben English in Use B2

4 Aufgaben Hörverständnis Französisch B1  
4 Aufgaben Leseverständnis Französisch für 4-jährige Lerner  
4 Aufgaben Leseverständnis Französisch für 6-jährige Lernen

Durch die Selbstherrlichkeit verschiedener Länder kostet dieser Reifeprüfung-Nebentermin nun gleich drei Mal so viel wie nötig.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### ANFRAGE:

1. An wie vielen unterschiedlichen Schulen wird es in Österreich im Jänner bis März 2011 Reifeprüfung-Nebentermine geben? Bitte um Angabe der Termine und der Bundesländer, in denen diese Schulen stehen.
2. In welchem Umfang müssen dafür standardisierte Aufgaben erstellt werden? Bitte um genaue Auflistung der Anzahl an notwendigen Aufgaben nach Fach und Termin.
3. Welche Kosten entstehen pro Reifeprüfung-Nebentermin? Bitte um genaue Aufschlüsselung der Kosten (Aufgabenerstellung, Durchführung, Auswertung etc.) pro Termin.
4. Wie viele Kandidatinnen und Kandidaten werden zu jedem dieser Termine antreten? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesland.
5. Wann ist Ihrer Meinung nach der zweite Reifeprüfung-Nebentermin abzuhalten?
6. Haben Sie bezüglich der unterschiedlichen Reifeprüfung-Nebentermine mit den zuständigen Landesbehörden Kontakt aufgenommen?
  - a. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
7. Wird es weiterhin unterschiedliche Reifeprüfung-Nebentermine in unterschiedlichen Bundesländern geben?
  - a. Wenn ja, wie rechtfertigen Sie die dafür notwendigen Kosten gegenüber den SteuerzahlerInnen?
  - b. Wenn nein, wie sorgen Sie dafür, dass zukünftig der Reifeprüfung-Nebentermin in allen Schulen am gleichen Tag stattfinden wird?

H. Wachs

Z1

Birgit Bauer

Wachs